



### Themen in dieser Ausgabe:

- Dirk von Zitzewitz
- Ein Ford in der Wüste
- Diverse Veranstaltungen

### In dieser Ausgabe:

Vorwort des Präsi	1
Nächster Höck	
Details über Dirk von Zitzewitz	2
Neumitglieder	
PFINGST RAID Infos	
Roadbooktraining Oberbaselbiet	
Ein Ford in der Wüste, Libysche Abenteuer	3.4
Swiss Travel Club Veranstaltung	5
Ausstellung bei Jessys	
Offroad-Termine	6
Jubi News	
Rallye Fernbedienungen zu verkaufen	
Impressum	

**PPA**  
5608 Stetten AG

SSRT ZEITUNG 04.2007



SSRT, 5608 Stetten

## Vorwort des Präsidenten

Hoi zäme

Das war eine gelungene Oster-Überraschung, die uns unser Infochef Joe Krebs da präsentieren konnte!

Schon seit längerer Zeit hat er sich um einen Termin bemüht, und nun klappt es tatsächlich. Mit Dirk von Zitzewitz haben wir wieder einmal internationale Rallyeprominenz am SSRT Höck. Er reiht sich somit bei anderen prominenten Namen ein, die alle auch schon bei uns waren: Heinz Kinigadner, Sven Quandt, Jordi Arcarons, Norbert Schilcher, Jürgen Mayer, Chris Attiger - um nur die wirklich bekanntesten zu nennen. Wer weiss, vielleicht darf ich an dieser Stelle schon bald weitere Prominenz ankündigen - lasst euch überraschen....

Ich freu mich einmal mehr auf einen sehr interessanten und spannenden Vortrag und darauf, möglichst viele von euch persönlich zu begrüßen

Mit sportlichen Grüssen

Rainer „Rari“ Wicki

## SSRT Zeitung

Ausgabe April 2007

19.04.2007

### Nächster Höck

**Ort:** Restaurant Rössli Oensingen

**Datum:** Mittwoch 25. April 2007

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Thema:** **Dirk von Zitzewitz** wird am 25. April für einen Vortrag zu uns nach Oensingen kommen!!! Dirk von Zitzewitz hat nach 10 Jahren erfolgreicher Enduro Karriere mit mehreren Titeln dann 1997 zum ersten Mal mit dem Motorrad an der DAKAR teilgenommen. .

Einige Momente seiner beeindruckenden sportlichen Karriere lest Ihr auf Seite 2

**Der Eintritt ist wie immer frei und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!**

## Einige Details zu Dirk von Zitzewitz

Dirk von Zitzewitz wird am 25. April nach Oensingen kommen !

Dirk von Zitzewitz hat von 1987-1994 acht mal in Folge den 1. Platz in der deutschen Enduro-meisterschaft belegt und weitere Male 1997 und 2001.

Bei seinem DAKAR-Debüt mit dem Motorrad 1997 hat er auf Anhieb den 5. Platz belegt, war bester deutscher Fahrer und "Rookie of the Year". Im folgenden Jahr wieder bester deutscher Motorradfahrer, bei der DAKAR 1999 holte er sich zwei Etappensiege.

2002 folgte dann sein 1. DAKAR-Start im Auto (Toyota) als Copilot und Navigator von Mark Miller mit dem Gewinn der Toyota-Trophy und dem 19. Rang in der Gesamtwertung. Seither fährt er regelmässige Einsätze als Navigator in der Marathon-Rallye WM und an der DAKAR, z.B. 2004 im Protruck-Chevrolet mit Mark Miller.

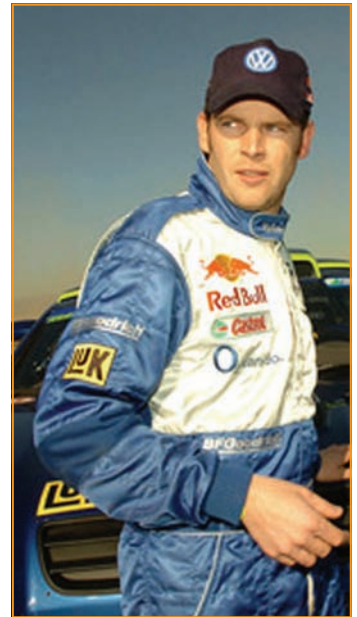
Seit 2005 offiziell als Navigator im Race Touareg für das VW Werksteam unterwegs, zunächst mit Robby Gordon. 2006 der 5. Platz bei der DAKAR mit Mark Miller und viele Monate Führender in der

Marathon-Rallye WM mit seinem neuen südafrikanischen Fahrer Giniel de Villiers

Bei der DAKAR 2007 in Führung liegend und nach 2 Etappensiegen auf der 9. Etappe Motorschaden am Race Touareg 2! Trotzdem folgten noch 2 weitere Etappensiege bis zur Zielankunft in Dakar !

Alle Infos zu seiner sportlichen Karriere und seinen anderen Aktivitäten unter

[www.zitzewitz.com](http://www.zitzewitz.com)



### Neumitglieder

Wir begrüssen

**Guillaume Martens**  
(Motorrad)

als Neumitglied

### Zu Verkaufen

**Yamaha XT 600 E**, Jg. 25.04.90  
33'000km, weiss/rot, ab MFK, Fr. 2'500.-  
Howald Christian  
Tel: 079 696 46 75

### Informationen zum PFINGST RAID 2007

Die Strecke ist gescoutet und das OK Team freut sich über zahlreiche Teilnehmer und darauf alle begeisterten PFINGST RAID Fahrer begrüssen zu können.

PFINGST RAID

Es gibt noch

Startplätze.

[www.ssrt.ch](http://www.ssrt.ch)

## Roadbook - Training im Oberbaselbiet anschliessend grillieren (nicht bei der Waldhütte)

Einladung zum Roadbook Training mit Grillabend ab 17.00 Uhr im Oberbaselbiet. Ausgeschildert Eingangs Dorf Diegten bei Autobahnausfahrt. Einladung zum Roadbook Training oder Ritter-Rallye erhält, wer sich bis am 20. Juli angemeldet hat. Die Strecke ist mit allen Fahrzeugen bis 3.5t fahrbar.

**Achtung:** gleichzeitig Ritter-Rallye 2007 *mit Speziale nur für Motos*

**Achtung:** *Ritter Rallye am Freitagabend mit Uebernachtung in Jurabeiz und retour zum Roadbook-Training am Samstag (Anmeldung bis 01.07.2007)*

**Bei Anmeldung** 4x4 Roadbook-Training / Motos Roadbook-Training oder Ritter-Rallye

**Datum:** Samstag den 28. Juli 2007

**Roadbook Training:** ganzer Tag

**Kosten:** Motorräder 30.-  
4 Räder 40.-  
**Verpflegung + Getränke selber mitnehmen**

**Ort:** Oberbaselbiet, Jura

Anmeldung an: Christian Ritter, Gelterkinderstrasse 11, 4450 Sissach  
Fax: 061 971 54 45, email: rallye@cetclub.ch





## Ein FORD in der Wüste – von Kuno Gross

Endlich Ruhe. Nur noch das Brummen des Motors. Der weiche Sandboden schluckt all das Gescheppere vom Auto oder besser gesagt, er verhindert es sogar. Für vier Tage habe ich mich abgemeldet. Rund 1800 Kilometer liegen vor uns, davon nur etwa 700 auf geteerten Strassen – der Rest sind Pisten zumeist aber offenes, sandiges Gelände. Und der Grund des verlängerten Wochenendausfluges ist ein eher seltener Anlass: die totale Sonnenfinsternis vom 29. März 2006.

Ursprünglich waren wir zu acht für den Ausflug, gestern Abend dann noch zu viert, die sich tatsächlich nach Süden aufmachen wollten. Es war ein bisschen spät geworden weil wir bei uns im Camp noch den Grill angeworfen hatten und am Morgen dann nur mühsam aus den Federn kamen. Das hatte aber bestimmt nichts mit dem Grillfleisch zu tun... Mit einem VW Golf und einem Passat sind wir nun endlich seit halb acht unterwegs nach Osten, nach Mersa El Burega. Das pünktliche Losfahren am Morgen sollte uns auch in den nächsten Tagen nicht so recht gelingen. Immerhin, wir hatten jetzt 300 Kilometer zum aufwachen. Die beiden Autos sind bis unter das Dach gefüllt. Alleine die 5 Benzinkanister und die beiden Wasserbehälter nehmen schon viel Platz weg. Dann kommt noch das Holz um für zwei Uebernachtungen ein Feuer zu haben,

Schlafsäcke, Pfannen, Küchengeugs, Kleider, Wasser und alles was man halt sonst noch so brauchen könnte. Auch Schaufeln und Sandbleche fehlen natürlich nicht. Man weiss ja nie! Mein Auto ruckelt. Diese Macke hat es seit letzstens die Oelwanne gewechselt wurde. Die Werkstatt hatte dafür tatsächlich den gesamten Motor ausgebaut. Und ich dachte immer, dass an eine Wanne relativ einfach wechseln könnte. Egal; fahren tut es noch und in Burega will ich es in der Werkstatt lassen. Wir wechseln nämlich dort auf zwei TOYOTA „Hilux“ mit einem 2,8 Liter Dieselmotor und Ballonreifen, speziell für den Sand. Das ist dann schon etwas anderes als das Fahren mit dem VW Passat. Und ich vermutete schon im voraus, dass für die Strecke, die wir in den nächsten Tagen vor uns haben, der Passat bei allem guten Willen nun wirklich keine Chance hätte. Die Vermutung zeigte sich später dann auch als 100% richtig. Der Passat wäre nicht einmal bis zum ersten Uebernachtungsplatz gekommen sondern hätte wohl schon früh im weichen Sand aufgegeben werden müssen. Dieser Tag wird irgendwann sowieso kommen, ist so eine Art Alptraum von mir; alleine mit dem Passat in einem tiefen Sandtrichter in einem grossen Dünenfeld. Es dauert dann noch bis 1100hrs bis wir umgeladen und die Kanister gefüllt haben. Einer mei-

ner Blechkanister ist nicht mehr dicht, die beiden weiteren 20l-Plastikkanister, die wir mitnehmen, sowieso nicht. Rolf und Hubert, die den einen Wagen fahren, wollen keinen Reservediesel auf ihrer Ladebrücke. Wegen den Lebensmitteln, sagen sie. Mir ist das egal, denn ich persönlich habe lieber einen stinkenden Dieselmanister und die Wasservorräte als das Grillfleisch bei mir. Auch die beiden Schaufeln und die zwei Sandbleche sind bei mir hinten drauf. Sollten wir uns also in den Weiten der Wüste aus irgend einem Grund verlieren, so habe ich mit Wasser und Treibstoff bestimmt die besseren Karten als die anderen. Danke ich.

Wir fahren los. Bei mir drin sitzt noch Alan, der schon ein paar mal mit mir zusammen „draussen“ war. Allerdings war er bis jetzt immer nur der „Dritte im Bunde“, also ohne Aufgabe. Heute soll er zuerst fahren, später dann die Navigation machen damit ich auch mal ans Lenkrad komme.

Nach 50 Kilometern Richtung Süden auf der Teerstrasse biegen wir nach links auf eine tief-sandige Piste ab. Für weitere 45 Kilometer folgen wir der Piste immer geradeaus Richtung Ost-Südost, dann drehen wir wieder auf Süden ein. Wir hätten auch noch weiter auf der Teerstrasse fahren können. Aber einerseits wollten wir ja nicht Teer bolzen sondern die



Das Wrack eines Ford F30 der G.1-Patrol LRDG welcher aufgrund von irreparablen Schäden aufgegeben wurde



Ain Sidi Mohammed, offenes aber mückenverseuchtes Wasser gleich neben den Dünen



Die Dünen südlich von Ain Sidi Mohammed



Kurze Steilabfahrten lockern die Strecke auf



## Ein FORD in der Wüste – von Kuno Gross

Wüste erleben und andererseits konnten wir so ganz einfach und elegant zwei Kontrollposten der Polizei umfahren.

Der eine - Checkpoint 110- war einer der berühmtesten im Umkreis von mehreren 100 Kilometern. Man sagt, dass bis jetzt noch niemand diese Posten „in den Griff bekommen“ hätte. Was immer das heissen mag. Auf jeden Fall ist es bestimmt besser, wenn wir die lieben Uniformträger heute nicht zum Öffnen der Barriere bewegen müssen. Von jetzt ab gibt es keine Pisten mehr. Nur noch „Sarir“. Sarir ist eine Form der Sahara in Libyen. Flach, flach, flach. Nur Sand, welcher an der Oberfläche von Stecknadel- bis erbsengrossen rund geschliffenen Steinchen bedeckt ist. Meistens ist Sarir gut zu befahren, jedoch sind ein genügend starker Motor und Sandreifen bestimmt nicht von Nachteil, wenn man vorwärts kommen will! Der Boden macht zwar einen ziemlich festen Eindruck, er erhöht aber den Rollwiderstand ganz erheblich, das merkt man schon an der Geschwindigkeit des Autos. Der Kraftstoffverbrauch ist natürlich dann auch entsprechend höher. Wir haben 65 Liter im Tank und je Auto noch 70 Liter als Reserve in Kanistern. Gerechnet habe ich mit 17 Litern auf 100 Fahrkilometer. Es müsste gut reichen. Am Abend werden wir schauen, was wir so verbraucht haben, dann können wir uns immer

noch für eine abgekürzte Tour entscheiden, falls der Verbrauch zu hoch gewesen wäre. Es wird sich zeigen. Natürlich fahren wir nicht einfach drauf los sondern haben immer auch ein Auge auf die Spuren der Geschichte in der Gegend. Die Reifenabdrücke des Italieners Pietro Maletti, der hier 1930 mit einer der ersten Autoexpeditionen unterwegs war, finden wir nicht. Wahrscheinlich hatte er sie auch nur ganz rudimentär in seine Karte eingetragen und auch die Bodenbeschaffenheit war nicht gerade dazu geeignet, Fahrzeugspuren so lange zu bewahren. Aber dann, schon nach wenigen Kilometern stiessen wir auf die Zeichen der 2. Neuseeländdivision, die hier im November 1942 durchgezogen ist, als sie versuchte die deutsch-italienischen Truppen in der Brega-Agheila Stellung zu umgehen: Alte Benzinkanister. „Flimsy Cans“. Sie lagen zuhauf herum, teilweise vom windgetriebenen Sand zerfressen. Das Blech dieser Benzinbehälter war extrem dünn. So dünn, dass viele schon während des Transports kaputt gegangen sind. Auf jeden Fall hat es sich nicht gelohnt, die leeren Kanister wieder zu Neubefüllen zurück zu nehmen. Und darum lagen sie halt auch heute noch herum. Nachdem wir also die Route der Neuseeländer gekreuzt hatten wurde es wieder „ruhig“ in der Wüste. Nur einmal sahen wir zwei grosse

Anhängerzüge am Horizont verschwinden. Es werden Versorgungsfahrzeuge für eine Oelbohrstation weit draussen gewesen sein. Danach noch eine Oelstation am Horizont. Wir umfuhren sie weitläufig. 65 Kilometer können wir so fahren, dann stehen wir an einer verlassenen Bohrstelle. Schrott liegt herum. Die Oelerei ist ganz einfach nicht gerade das sauberste Gewerbe hier in der Wüste. Schrott und Ueberreste der Bohrstellen tun aber eigentlich auch niemandem weh. Viel schlimmer sind die Sauereien, wenn an einer Stelle wirklich Oel gefunden und ausgebeutet wird. Es wirkt dann schon sehr lächerlich, wenn man bedenkt, wie drakonisch die Strafen in Europa sind, wenn man einen einzigen Liter Oel in den Gully leert...

Und dann; am Horizont schält sich ein riesiger Dünenzug aus dem Dunst. Da wollen wir durchfahren. Mindestens habe ich auf der Karte die Route so festgelegt. Die Dünen sind aber wirklich enorm gross. Eigentlich viel grösser, als sie auf der Karte ausgesehen haben. Der alte Maletti will da durchgefahren sein? 1930; mit den asthmatischen FIAT-Lastwagen? Nie und nimmer! Maletti war entweder eine Pfeife im Kartenzeichnen oder er hat leicht geflunkert, als er die Route aufzeichnete.

Aufgrund der Fülle des Berichtes erscheint der nächste Teil in der Mai Zeitung. azi



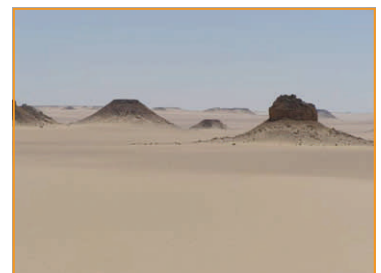
Abendstimmung aus 200m Höhe



Lagerfeuer mit altem Verpackungsholz.



Südlich der Dünen von Ain Sidi Mohammed



Faszinierende Landschaften aber keine

# Swiss Travel Club

*Wir bringen die Welt zu Dir nach Hause*

Am ersten Mai-Wochenende vom 4. – 6.5.2007 ist es wieder soweit: Weltenbummler aus allen Himmelsrichtungen treffen sich auf dem Erlebnisbauernhof Gerbe in Meierskappel zum 7. Swiss Travel Festival. Acht Referenten berichten während drei Tagen von ihren Erlebnissen auf ungewöhnlichen Reisen rund um die Welt.

Das diesjährige Motto heisst Australien. So gibt es z.B. Straussensteaks und Känguruh-Filets zum Probieren. Aber auch andere Destinationen dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Eine spannende Geschichte erzählen z.B. auch Michael und Evelyn Deeke aus Basel, die mit ihrem VW-Bus die Panamericana von Feuerland bis

nach Alaska zurückgelegt haben.

Oder Daniel Schaller aus Luzern, welcher mit seinem Motorrad quer durch Asien fuhr und schlussendlich nach Australien verschiffte

Besondere Aufmerksamkeit verdient sicher auch die Innerschweizerin Caroline Wolfer. Bereits vor einigen Jahren sorgte sie für Schlagzeilen, weil sie mit ihren Pferden von hier bis Spanien geritten ist. Am Festivalsonntag berichtet Sie nun über ihre neuesten Abenteuer mit den Gauchos in Argentinien

Nebst den verschiedenen Dia- und Digitalvorträgen erwartet die Besucher des Swiss Travel Festivals aber auch Workshops zur Reisevorbereitung, sowie ein gemütlicher Aufenthalt auf

dem Erlebnisbauernhof Gerbe in Meierskappel mit seiner gemütlichen Infrastruktur und Campingplatz.

Das ausführliche Programm ist im Internet unter

[www.swisstravelclub.ch](http://www.swisstravelclub.ch) zu finden. Es kann auch telefonisch bestellt werden unter 041 280 90 07. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf günstiger. Veranstaltungsort ist: Erlebnisbauernhof Gerbe, 6344 Meierskappel, [www.swiss-bauernhof.ch](http://www.swiss-bauernhof.ch)

Wie gewohnt profitieren Mitglieder des SSRT von der gleichen Vergünstigungen wie die Mitglieder des Swiss Travel Club. Bitte unbedingt vorreservieren und SSRT-Mitgliedschaft erwähnen.

[www.swisstravelclub.ch/festival/festival\\_reservation.php](http://www.swisstravelclub.ch/festival/festival_reservation.php)

PR Text vom STC

Caroline Wolfer.  
Bereits vor einigen Jahren sorgte sie für Schlagzeilen, weil sie mit ihren Pferden von hier bis Spanien geritten ist. Am Festivalsonntag berichtet Sie nun über ihre neuesten Abenteuer

## JESSYS CUSTOM SHOP

Sa 21./So 22. April 2007

# Ausstellung

- **Probefahrten** Teste bei uns die neusten und heissesten Modelle von Moto Guzzi und aprilia
- **Grill-Party** Für Speis & Trank ist gesorgt!
- **Sonntagsbrunch**



[www.jessys.ch](http://www.jessys.ch)

aprilia



MOTO GUZZI  
1200 SPORT



## Offroad-Termine 2007

JUBI News

### F.I.M. & F.I.A. Cross-Country-Rallye Worldcup

- 01.05.-06.05. Rallye di Sardinia, Italy (F.I.M. World Cup)  
29.05.-03.06. Vodafone Rallye Transiberico, Portugal (F.I.A. World Cup)  
27.07.-01.08. African Heritage Cross Country Rallye South Africa (F.I.A. World Cup)  
06.08.-18.08. Rallye dos Sertoes, Brazil (F.I.M. World Cup)  
27.08.-05.09. Por Las Pampas, Argentina (F.I.A. & F.I.M. World Cup)  
24.09.-30.09. Rallye Orpi Maroc, Maroc F.I.M. World Cup)  
29.09.-07.10. Rallye des Pharaons, Egypt (F.I.M. World Cup) M  
27.10.-02.11. UAE Desert Challenge, Dubai (F.I.A. & F.I.M. World Cup)

### F.I.A. International Cup for Cross Country Bajas

- 20.07.-22.07. Baja Espana Aragon, Spain  
17.08.-19.08. Baja GB, Great Britain  
18.10.-27.10. Baja Anta Da Serra 500 Portalegre, Portugal

### Sonstige Termine Rallye, Raid etc.

- 29.04.-30.04. Bouregreg Trophy, Marokko  
28.04.-13.05. 20. Raid de l' Amitie, Marokko  
03.05.-12.05. Grand Erg Marathon Rallye, Tunesien S / M  
17.05.-20.05. Rallye Trail Germany, Klettwitz Kostebrau, Deutschland  
**26.05.-28.05.22. SSRT Pfingst-Raid, Chavannes s/Suran, F**  
02.06. 52. Rallye Int. De la Police de Liègeoise, Liège, Belgien  
27.06.-10.06. Allrad Messe Bad Kissingen, Deutschland  
23.07. Campeonato de España de Rally TT, Zaragoza, Spanien  
24.08.-01.09. Australian Safari Rallye, Perth, Australien  
16.09. Campeonato de España de Rally TT, Lorca, Spanien  
13.10.-27.10. Erg Oriental Marathon Rallye, Tunesien S  
27.10.-10.11. El Chott Marathon Rallye, Tunesien S  
01.11.-? 2. Transafricaine Classic, Paris-Dakar  
03.11.-09.11. AMV Shamrock, Marokko  
28.11.-01.12. Roof of Africa Rallye, Lesotho

### All-Terrain Rallye UEM Cup 2007 (Quad Baja EM)

- 01.05. San Marino  
29.06.-01.07. Perugia, Italy  
16.08.-18.08. Ort wird noch bekannt gegeben, Ungarn  
15.09.-17.09. Terminillo, Italy

### Enduro Schweizermeisterschaft

- 08.04. Monts de Vologne, alle Klassen  
27.05. Chaumont, alle Klassen  
01.07. Plateau Saône, alle Klassen  
22.07. Moirans en Montage, alle Klassen  
18.08.-19.08. Val de Sancey, alle Klassen

S = offizielle Partner des SSRT [www.SSRT.ch](http://www.SSRT.ch)

M = Voraussichtliche Berichterstattung auf [www.Marathonrally.com](http://www.Marathonrally.com)

Infos & div. Ausschreibungen auch beim SSRT-Infochef -

[Infochef@SSRT.ch](mailto:Infochef@SSRT.ch) !

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums organisiert das SSRT wieder eine Veranstaltung mit dem Zweck zusammen mit seinen Mitgliedern das Ereignis zu feiern und den Interessierten unsere Clubaktivitäten näher zu bringen

Das Festgelände, welches uns auch Off-Road Test- und Demo-fahrten erlauben wird, liegt in der Nähe von Hornussen, nicht weit von der Autobahn Zürich-BaseL.

Als Datum wurde das Wochenende vom 17.-19. August 2007 vorgesehen

Am Freitagabend sind Clubmitglieder und Ehrengäste unter sich und geniessen ein feines Nachtessen und geselliges Beisammensein.

Unsere Firmenmitglieder wie auch andere Interessenten aus unserem Interessensfeld werden die Gelegenheit bekommen, ihre Produkte und Dienstleistungen den Clubmitgliedern und Besuchern näherzubringen

Für die Besucher werden wir am Samstag und Sonntag Taxifahrten, Testmöglichkeiten, eine Ausstellung von Reise- und Rallyefahrzeugen, Vorträge und vieles mehr anbieten

Das OK steht in den Startlöchern und wird seine Arbeit in der nächsten Zeit intensivieren. **ule**

## Zu verkaufen

### Rallye-Fernbedienung

bequeme Bedienung von Tripmaster und Roadbook-Halter am Lenker

- Robustes Aluminium-Gehäuse
- Ergonomisches Design für bequeme Bedienung auch unter harten Bedingungen
- Hochwertige und robuste Schalter mit gutem Druckpunkt
- Anschluss von Roadbook-Halter und Tripmaster verschiedener Hersteller (MD, Touratech, ICO, optional auch KTM)

Mehr als 100-fach erfolgreich im Einsatz (seit 2004 mehrere Siege am Cross-Country-Rallye Worldcup und an der Dakar-Rallye)

### Technische Daten

Gewicht: 196 g  
Schutzart: IP67 (Wasserdicht bis 1 m)  
Lebensdauer: 50'000 Betätigungen

**Preis: CHF 240.- für SSRT-Mitglieder CHF 220.-**

**Michael Schär** [michael\\_schaer@gmx.ch](mailto:michael_schaer@gmx.ch)

Telefon + 41 71 642 72 03



Herausgeber:  
Redaktion & Gestaltung:  
Autoren:  
Sporttermine:  
Redaktionsschluss  
E-Mail:

Swiss Safari Rallye Team, 3400 Burgdorf  
Annette Zierau (azi)  
Kuno Gross, Rainer „Rari“ Wicki (rwi),  
Joe Krebs (jkr)  
jeweils der 5. eines Monats für die nächste Ausgabe  
[zeitung@ssrt.ch](mailto:zeitung@ssrt.ch)

